

LITURGISCHE INSTITUTE TRIER – SALZBURG – ZÜRICH, *Christmette in der Hl. Nacht*. (16.) Herder, Freiburg 1980. Geh. DM 1.50.

MAYER-SCHUEJ. / KAUTZKY R., *Vom Behandeln zum Heilen*. Die vergessene Dimension im Krankenhaus. (Pastoralanthropologische Reihe, Bd. 4) (180.) Herder, Wien / Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1980. Kart. lam. DM 23.80, S 168.–.

NORDHUES PAUL / WAGNER ALOIS, *Stichwortregister zum Stammteil des Einheitsgesangbuches Gotteslob*. (107.) Bonifaciusdruck, Paderborn 1980. Plastik DM 12.80.

OLECHOWSKI RICHARD, *Geburtenrückgang – besorgniserregend oder begrüßenswert*. (210.) Herder, Wien 1980. Ppb. S 212.–, DM 29.50.

PLÖGER J. G. / WEBER H. J., *Der Diakon*. Wiederentdeckung und Erneuerung seines Dienstes. (325.) Herder, Freiburg 1980. Ln. DM 36.–.

RICHTER KLEMENS, *Der Himmel geht über allen auf*. Beispiele der Verkündigung angesichts des Todes. (160.) Herder, Freiburg 1980. Kart. lam. DM 19.80.

SARTORY GERTRUDE u. THOMAS, *Heimgang*. Orientierungen auf dem letzten Weg. (125) Texte zum Nachdenken. (Herderbücherei 820) Freiburg 1980. Kart. DM 5.90.

SCHOTT, *Advent und Weihnachtszeit*. Lesejahr A. Die liturgischen Texte mit Einführungen. (110.) Herder, Freiburg 1980. Zweifarbendruck. Kart. DM 4.80.

STROLZ WALTER, *Religiöse Bewußtseinsbildung*. Leitfragen und Grundthemen. (Weltgespräch der Religionen, Bd. 6) (200.) Herder, Freiburg 1980. Kart. lam. DM 29.80.

VALENTIN FRIEDRIKE, *Umwege zum Heil?* Kath. Ausgabe von H. D. Reimer / O. Eggenberger, „... neben den Kirchen“, Gemeinschaften, die ihren Glauben auf besondere Weise leben wollen. (430.) Herold, Wien 1980. Kart. lam. S 145.–, DM/sfr 19.80.

ZENTRAALKOMITEE DER DEUTSCHEN KATHOLIKEN, *Christi Liebe ist stärker*. 86. Deutscher Katholikentag vom 4.–8. Juni 1980 in Berlin. (645 S., 46 Abb.) Bonifaciusdruck, Paderborn 1980. Ppb. DM 39.80.

als Versuch, „Bibelwissenschaft und motivgeschichtliche Methode, besonders die Tiefenpsychologie C. G. Jungs, zur Erschließung einiger markanter Texte aus der Jakobsgeschichte der Genesis so heranzuziehen, daß der Praktiker und theologische Laie daraus für das Verständnis der biblischen Texte und für sein Leben Nutzen ziehen kann.“ Die dazu ausgewählten Texte betreffen Jakobs Verhältnis zu Esau und zu Gott: Die Geburt Jakobs und Esaus (Gen 25, 21–26a); Esau verkauft Jakob sein Erstgeburtsrecht (Gen 25, 29–34); der Traum Jakobs in Bet-El (Gen 28, 10–22); Jakobs Kampf mit Gott (Gen 32, 23–33); Jakobs Versöhnung mit Esau (Gen 33). Auf Text und exegetische Informationen folgen jeweils motivgeschichtliche Parallelen zur bibl. Erzählung und deren tiefenpsychologische Erschließung. Aktualisierungen ziehen jeweils die Linien weiter auf Christus und unsere christliche Existenz hin.

Gerade mit Hilfe der Hypothese C. G. Jungs vom „kollektiven Unbewußten“, von den über den Wandel der Zeit hinweg gleichbleibenden archetypischen Motiven und Symbolen soll der durch die historisch-kritische Deutung aufgebrochene Graben zur Gegenwart des Lesers überbrückt werden. So begegnet z. B. bei den Motivparallelen zu Gen 32, 23 der Fluß als Ausdruck gefährlicher, aber auch lebenspendender Erfahrungen des Menschen, als Bild auch des eigenen Inneren, bis zum Spiegelbild des Ödipuskonfliktes (Flußdämon als bedrohender Vater), als Ort von Untergang und Neubeginn. Die Aktualisierungen verweisen u. a. auf die Spannungen bzw. die „Unverfügbarkeit“ des Gottesbildes, auf die in Kampf und Verwundung Jakobs sichtbar werdende „Kraft Gottes“ in menschlicher Schwachheit, mit der zu leben ist, sowie auf die im AT als unerfüllbar formulierte und vom NT als Zukunftshoffnung verkündete Gottesschau.

Dem Exegeten steht kein Urteil über die Hypothese C. G. Jungs zu; er wird freilich immer wieder die Frage nach Kriterien und Grenzen des richtigen Gebrauchs psychologischer Methoden in der Exegese stellen, die zweifellos neue Dimensionen eines Textes eröffnen können. In diesem Sinn, als Anregung und Impuls für die Bibelarbeit mit den überaus spannungsreichen Gestalten und Erzählungen um Jakob und Esau, sei dieses Buch empfohlen.

Graz

Johannes Marböck

BUCHBESPRECHUNGEN

BIBELWISSENSCHAFT AT, NT

KRINETZKI GÜNTER, *Jakob und wir*. Exegetische und motivgeschichtliche Beobachtungen zu den wichtigsten Texten der Jakobsgeschichte. (112.) Pustet, Regensburg 1979, kart. DM 12,80.

Das aus der Thematik eines Gemeinschaftsseminars eines Alttestamentlers und praktischen Theologen entstandene Bändchen versteht sich

GILBERT MAURICE (Hg.), *La Sagesse de l'Ancien Testament*. (Bibl. EthL LI) (420.) Edit. Duculot, Gembloux/ University Press, Leuven 1979, Kart.

Der Bd. enthält die Vorträge, die auf dem XXIX. Colloquium Biblicum Lovaniense (1978) gehalten wurden. Nach einem kurzen Überblick des Hg. über 25 Jahre Forschung auf dem Gebiet der alt Weisheitsliteratur folgen 9 Referate über Themen außerhalb der sog. Weisheitsbücher: H. Cazelles bespricht neuere Forschungen und Texte zur altorientalischen Weisheit (17–27); C. Brekelmans beschäftigt sich mit den Beziehungen der Weisheit zu Dtn (28–38); J. Vermeylen mit Jes 1–39